

RDMO Manifest

Diskussionsvorlage für die Gründungsveranstaltung der

“RDMO-Community”

in Q1 2020

RDMO ist ein Instrument zur Verbesserung des aktiven Datenmanagements für Forschungsdaten. Grundlegend dabei sind Offenheit, Bereitschaft zum Teilen der Ergebnisse und der Nutzen für die öffentlich geförderte Wissenschaft. RDMO unterstützt das FAIR-Datenmanagement.

RDMO wird inzwischen von vielen Institutionen genutzt. Aufgrund der stark gewachsenen Community wurde aus dieser heraus der Wunsch nach der Verstetigung von RDMO artikuliert. Daher soll die Entwicklung und Wartung von RDMO aus dem Projektstatus in einen Dauerbetrieb überführt werden. Auf dem Anwender*innen-Treffen am 07.10.2019 an der TU Darmstadt wurde festgehalten, dass diese Überführung insbesondere drei Elemente benötigt, die im Folgenden beschrieben werden.

1. Organisation / Governance

RDMO ist der Gemeinnützigkeit verpflichtet und wird als Open Source-Software weiterentwickelt. Die folgenden Strukturen sind für die Governance vorgesehen.

Community-Versammlung

Die Community-Versammlung ist die Versammlung der Nutzenden von RDMO. Sie ist das Rückgrat und das richtungsgebende Gremium.

In regelmäßigen Abständen wird die Community-Versammlung einberufen. Auf diesen Treffen wird die Richtung der Weiterentwicklung diskutiert und Empfehlungen an die Steuerungsgruppe ausgesprochen, sowie auch über die Mitgliedschaft in der Steuerungsgruppe entschieden. Diese trifft in Abstimmung mit der Entwicklungsgruppe die operativen Entscheidungen.

Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe wird die Richtung der Weiterentwicklung begleiten und die Abstimmungsprozesse für die Weiterentwicklung der Software koordinieren. Dieses Gremium vertritt einerseits die Interessen der Anwender*innen von RDMO, andererseits steht es dafür ein, dass die gemeinsamen Ziele von RDMO bewahrt werden.

In Abstimmung mit der Entwicklungsgruppe treibt die Steuerungsgruppe die Weiterentwicklung von RDMO voran.

Zusätzlich dient die Steuerungsgruppe als Kontaktstelle für strategische Fragen, Anfragen zu Veranstaltungen und der Organisation der Community. Hierzu gehört es auch, Community-Versammlungen thematisch zu organisieren und die Anwender*innen über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Entwicklungsgruppe

Die technische Koordination und Weiterentwicklung von RDMO wird durch eine Entwicklungsgruppe erfolgen. Neben einem Kern von langfristig engagierten Entwickler*innen, die die Entwicklung kontinuierlich vorantreiben, ist auch eine niedrigschwellige Beteiligung einer größeren Anzahl von Entwickler*innen wünschenswert und möglich. Diese können z. B. projektgebunden zur Entwicklung beitragen.

2. Software und deren Entwicklung

Software

- Die Software RDMO steht Open Source unter einer [Apache-Lizenz, Version 2.0](#) zur Verfügung.
- Als zentrale Entwicklungsplattform dient GitHub.

Weiterentwicklung

Alle Entwicklungen, die auf GitHub als zentraler Entwicklungsplattform erfolgen, werden weiter unter der bestehenden RDMO-Lizenzierung (Apache 2.0) zur Verfügung gestellt.

In Absprache zwischen Steuerungsgruppe und der Entwicklungsgruppe werden umzusetzende Features priorisiert und dann durch die Entwicklungsgruppe umgesetzt. Die Entwicklungsgruppe berät die Steuerungsgruppe auch technisch. Eine weitere wichtige Aufgabe der Entwicklungsgruppe ist die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und Wartbarkeit von RDMO sowie die Pflege des Software-Repositories.

Sollen bestimmte Features für einzelne Anwender*innen umgesetzt werden, können die Anwender*innen externe Entwickler*innen auf eigene Kosten damit beauftragen. In diesem Fall steht es den Anwender*innen frei, diese Features Open-Source zur Verfügung zu stellen. Wird jedoch in den Kern-Code von RDMO eingegriffen, müssen die Neuerungen zum einen mit der Steuerungsgruppe abgestimmt werden, zum anderen Open-Source unter der gleichen Lizenz wie der Kern-Code zur Verfügung gestellt werden.

3. Infrastruktur von RDMO

Die von RDMO genutzte, vorhandene Infrastruktur ist weitgehend nachhaltig gesichert: da für die Entwicklung das Open Source-Repository GitHub genutzt wird, fallen hierfür keine Gebühren an. Die bereits existierende Mailingliste kann als DFN-Mailingliste bestehen bleiben, ebenso wie die kostenfrei nutzbare Browser-basierte Chat-Software Slack, oder auch bestehende RDMO-Testinstanzen, wie die vom AIP.

Eine bestehende Bereitschaft von Institutionen, der Weiterentwicklung von RDMO eine materielle Unterstützung zukommen zu lassen, benötigt einen klaren rechtlichen Rahmen. DINI hat eine grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, RDMO hierbei zu unterstützen, vorbehaltlich einer juristischen Prüfung.